

Akzeptanz von Pay-as-you-drive

Fahrstilabhängige Kfz-Versicherungen aus Sicht von Kfz-Versicherten und jungen Fahrern



Ihre Ansprechpartner:

Christoph Müller, Tel. 0221-42061-328, christoph.mueller@yougov.de

Katharina Päffgen, Tel. 0221-42061-478, katharina.paeffgen@yougov.de

Mai 2012

YouGov[®]
What the world thinks

Hintergrund der Studie

Akzeptanz von Pay-as-you-drive

- 
- In angelsächsischen Länder schon lange eine selbstverständliche Ergänzung zur herkömmlichen Kfz-Versicherung steckt „Pay-as-you-drive“ („Zahle gemäß deiner Fahrweise“) in Deutschland noch in den Kinderschuhen. Inzwischen ist jedoch die Technik weitgehend ausgereift und der so genannte eCall – ein automatisches Notrufsystem, das auf der selben Technik beruht – wird ab 2015 für alle Neuwagen in der EU verpflichtend.
 - Ziel von „Pay-as-you-drive“ ist es, zu einer individuelleren und damit gerechteren Prämienberechnung zu kommen. Bislang wird das Risiko einer Kfz-Versicherung vor allem aus sekundären Merkmalen wie Autotyp, Region, Alter des Befragten etc. berechnet. Auf den Einbezug der Fahrweise als eigentlich wesentliches Merkmal der Risikobewertung wird aufgrund mangelnder Messmöglichkeiten bislang verzichtet.
 - Tatsächlich dürfte „Pay as you drive“ vor allem jungen, vorsichtigen Fahrern zu Gute kommen, die bislang für die hohen Schadensummen von weniger rücksichtsvollen Fahranfängern mitbezahlen müssen. Daher verzichten zurzeit viele junge Fahrer darauf, eine eigene Kfz-Versicherungen abzuschließen, und fahren günstiger mit einem Zweitwagen, der auf die Eltern zugelassen ist.
 - Trotz solcher Vorteile spielt natürlich die Datenschutzproblematik – insbesondere in Deutschland, wo dieses Thema stets besonders angeregt diskutiert wird – eine große Rolle. Was passiert mit den einmal erhobenen Fahrdaten? Wie lange werden Sie von wem und zu welchem Zweck abgespeichert? Wer darf sie einsehen?
 - Die vorliegende Studie ist angetreten, Vor- und Nachteile von „Pay-as-you-drive“ aus Sicht der Versicherungsnehmer zu beleuchten um so zu einer Aussage über die Akzeptanz sowie die größten Chance und Risiken dieses Konzepts herauszuarbeiten.

Inhalte

Akzeptanz von Pay-as-you-drive

Folgende Inhalte werden in der Studie untersucht:

- Ungestützte Bekanntheit
- Abschluss-/Wechselbereitschaft
- Gründe pro oder contra „Pay-as-you-drive“ (ungestützt)
- Erwartete Ersparnis beim Tarifwechsel
- Akzeptanz einzelner Messdaten zur Tarifberechnung (Geschwindigkeit, Brems- und Beschleunigungsverhalten etc.)
- Einstellungen zu „Pay-as-you-drive“ (gestützt)
- Abrechnungspräferenzen (schriftlich, online)
- Präferierte Anbieter von „Pay-as-you-drive“ (Versicherer, TK-Anbieter etc.)
- Akzeptanz zusätzlicher Services (eCall, Ortungsfunktion, BlackBox etc.)

Eine Auswertung erfolgt u. a. nach den folgenden Merkmalen:

- Aktueller Tarif (Fahrzeug, Kasko, Kilometerleistung, Beitragshöhe)
- Smartphonebesitz
- Kundenstatus (Versicherer, TK-Anbieter, Automobil, Kreditkarte)
- Versicherungstypen
- Soziodemographie (Alter, Geschlecht, Kinder etc.)

Methodik und Stichprobenbeschreibung

Akzeptanz von Pay-as-you-drive

Grundgesamtheit

- **Kfz-Versicherungsentscheider** (n=1.000): Personen ab 18 Jahren, die sich um die Kfz-Versicherung ihres Autos kümmern
- Gewichtung **der Kfz-Versicherungsentscheider** auf Basis der bundesweiten Repräsentativbefragung des Kundenmonitor Assekuranz 2012 :
 - nach *Alter, Geschlecht und Typologie privater Versicherungsnehmer*
- Zusatzstichprobe: Junge Führerscheinbesitzer (n=100): Führerscheinbesitzer zwischen 17 und 25 Jahren, die kein eigenes Auto – und somit auch keine eigene Kfz-Versicherung – besitzen
- Die Zusatzstichprobe wird separat ausgewiesen. Einige Fragen gehen ausschließlich an die Zusatzstichprobe, Fragen zur aktuellen Kfz-Versicherung muss die Zusatzstichprobe nicht beantworten.

Methodik

- Online-Befragung im YouGov Panel Deutschland
- Erhebungszeitraum: Mai 2013
- Interviewdauer: ca. 15 Minuten

Erscheinungsdatum

- Ende Juni 2013

Bestellung per FAX: +49 (0)221 420 61-100

z. Hd. Herrn Christoph Müller, Frau Katharina Päffgen

Verbindliche Bestellung (bitte ankreuzen):

- Studie „Akzeptanz von Pay-as-you-drive 2013“

Bericht: ca. 60 Seiten (pptx-Format)

1.800 € zzgl. 7% MwSt.

Studie erscheint Ende Juni 2013

- Mit unserer Bestellung akzeptieren wir die AGB ([Download als pdf](#)) und die Regelungen zu Mehrbezieherstudien (vgl. nächste Seite).

Wie haben Sie von dieser Studie erfahren? _____

Name, Vorname: _____

Telefon: _____

Unternehmen: _____

E-Mail: _____

Funktion, Abteilung: _____

Datum: _____

Straße: _____

Unterschrift: _____

PLZ, Ort: _____

Nutzungsrechte von YouGov-Mehrbezieherstudien

Bitte beachten Sie unsere Eigentumsrechte

- 
- Diese Studie sowie alle einzelnen Studienergebnisse sind Eigentum der YouGov AG.
 - Studienbeziehern ist nur eine unternehmensinterne Verwendung der Studienergebnisse gestattet. Die Weitergabe an Dritte ist nicht gestattet.
 - Einzelne Ergebnisse dürfen ohne Rücksprache mit YouGov den Außendienstmitarbeitern (Ausschließlichkeitsvertrieb) des eigenen Unternehmens zur Verfügung gestellt werden. Dies gilt auch z. B. für Vertriebsmitarbeiter in kooperierenden Sparkassen. Dabei wird nicht die komplette Studie weitergeleitet, sondern Auszüge oder Einzelergebnisse.
 - Veröffentlichungen in der Presse sind auszugsweise möglich, bedürfen aber auf jeden Fall der textlichen Zustimmung durch die YouGov AG.
 - Die Veröffentlichung eigener gesellschaftsbezogener Ergebnisse ist u. U. möglich (Fallzahlen beachten!), Wettbewerberergebnisse sind von einer Veröffentlichung ausgeschlossen.
 - Veröffentlichungen erfolgen grundsätzlich unter der Angabe der Quelle (Studienname, YouGov als Hrsg., ggf. öffentlich genannte Unterstützer und Jahr).
 - Bei der Veröffentlichung einzelner Ergebnisse, z. B. eigener gesellschaftsbezogener Ergebnisse unterstützen wir Sie gerne.
 - Bitte wenden Sie sich hierzu an die Studienleiter.